

Dortmund, den 28.09.2012

Sehr geehrte Damen und Herren,

alle Lehrer, Schüler, Eltern und Schulgartenfreunde unserer Schule bedanken sich ganz herzlich für die finanzielle Unterstützung aus dem Ameisenfonds. Mit diesen Mitteln war es uns möglich einen Regenwasserzufluss für unser Bachlaufsystem mit den dazugehörigen Teichen zu schaffen und so die Amphibien und andere in und am Wasser lebenden Tiere vor dem Austrocknen des Biotops zu schützen. Außerdem können wir nun vorhandene Wasserressourcen sinnvoll nutzen.

Jeder Aufenthalt im Bereich des großflächigen intakten Amphibienbiotops im Schulgarten ist immer wieder ein erlebnisreiches Naturabenteuer, das im Unterricht, in den Pausen und in der Freizeit fast täglich zu erfahren ist.

### **Projektdokumentation**

Regenwasserzufluss für einen solarbetriebenen Bachlauf im Schulgarten  
(Amphibienbiotop)

Die Dependance der Lichtendorfer Grundschule im Stadtteil Sölderholz, Bodieckstraße 86 verfügt über einen im Jahr 1948 gegründeten ca. 5000 Quadratmeter großen Schulgarten, der von Lehrern, Schülern, Eltern und Schulgartenfreunden aus dem Stadtteil gepflegt, bewirtschaftet und gestaltet wird. Ideen für Projekte entstehen im Kreis der genannten Mitwirkenden und werden dann auch gemeinsam umgesetzt.

Im Rahmen dieser Schulgartenarbeit ist ein Amphibienbiotop entstanden, das aus einem 18m langen solarbetriebenen Bachlauf mit zwei Teichen und amphibiengerecht gestalteten Uferbereichen besteht. Als wir dieses Projekt im Herbst 2011 beendeten, entstand auf einem der regelmäßig stattfindenden Schulgartenarbeitstreffen die Idee die Teiche und den Bachlauf mit einem Regenwasserzufluss zu versorgen. Auf diese Weise sollte bei Trockenheit einerseits die für das Wasserpumpensystem benötigte Wassermenge gewährleistet sein und andererseits das Leben aller im und am Wasser lebenden Tierarten vor Austrocknung geschützt werden. Außerdem war es den Planern ein Anliegen auf vorhandene Wasserressourcen zurückgreifen, um im Bedarfsfall kein Trinkwasser in den Wasserkreislauf einspeisen zu müssen. Aus den genannten Gründen sollte nun das anfallende Regenwasser, das normalerweise von der hinteren linken Dachhälfte des Schulgebäudes über ein Fallrohr in die Kanalisation abgeleitet wird, in zwei Wassertanks mit einem Fassungsvermögen von insgesamt 2000 Litern aufgefangen werden und über ein unterirdisches Druckrohr in den 8 Quadratmeter großen Kräuterspiralenteich und das daran anschließende Bachlaufsystem fließen.

Dank der Förderung durch den Ameisenfonds konnte sofort mit der Arbeit begonnen werden. Zuerst wurden ca. 100 Meter Druckschlauch vom Fallrohr bis zum Kräuterspiralenteich unterirdisch verlegt. Ein nicht ganz so leichtes Unterfangen, da auch mit Sträuchern bewachsenes und somit stark verwurzelt Gelände überbrückt werden musste. Als das geschafft war, wurden die benötigten Regenwassertanks angeschafft und das weitere genaue Vorgehen geplant. Unabdingbar war ein Fundament für die Wassertanks, weil diese im gefüllten Zustand ein großes Gewicht aufweisen. Da die Wassertanks außerdem unterhalb eines etwas abschüssigen

Geländes in der Nähe des Fallrohrs zu stehen kommen sollten, musste das Fundament eine gewisse Höhe aufweisen, um diese Steigung zu überbrücken. Nur so konnte das Wasser, das aus den Tanks in den Druckschlauch laufen sollte auch bei einer geringen Füllhöhe der Tanks optimal zum Fließen gebracht werden. Im Frühjahr schachteten wir dann Erde für das Fundament aus, das nach den Sommerferien fertig gestellt wurde. Auf einen Untergrund aus Schotter und Sand setzten wir zwei Reihen große Pflanzringe (48x30 cm) und schließlich darauf die Wassertanks.

Auf dem nächsten Schulgartenarbeitstreffen müssen wir jetzt noch den sogenannten „Regendieb“, eine Regenwassersammelvorrichtung, an dem Fallrohr anschließen und mit Hilfe eines Rohrstücks mit den Tanks verbinden. Anschlussverschraubungen sollen an den beiden Wassertanks angebracht werden, um diese zu einem System zusammenzuschließen. Wenn dann noch die Verbindung zu dem unterirdischen Druckschlauch hergestellt ist, kann das Regenwasser fließen.


Da die Wassertanks auf einem zwar abgegrenzten aber trotzdem frei zugänglichen Teil des Schulgeländes stehen, sollen sie außerdem noch durch einen Lamellenzaun in der Höhe der Wassertanks vor eventuellem Vandalismus geschützt werden. Eine Holzplatte mit Teerpappe verkleidet, die auf der Oberfläche der Tanks angebracht werden soll, verhindert zudem ein Veralgen des Regenwassers. Dank der Hilfe aus dem Ameisenfonds sind auch diese Materialien schon angeschafft und müssen nur noch verarbeitet werden.

Unterrichtlich begleitet wurde und wird das Projekt durch Unterrichtseinheiten zu den Themen Brauchwasser, Abwässer und Regenwassernutzung. Nach wie vor kommt auch die von Lehrern unserer Schule selbst erstellte Unterrichtswerkstatt zum Thema „Amphibien“ zum Einsatz. Im Rahmen der regelmäßig stattfindenden Garten-AG sowie der Schulgartenarbeitstreffen haben Schüler auch im Rahmen der Möglichkeiten beim Bau der Anlage für den Regenwasserzufluss geholfen und kümmern sich zusammen mit den Erwachsenen um die Pflege des Amphibienbiotops.

Zum Schluss der Projektdokumentation möchten wir uns an dieser Stelle auch noch bei einigen Helfern, ohne die das Projekt nicht gelungen wäre, bedanken. Der Sölderholzer Installateur Herbert Krause stand uns stets mit seinem Wissen beratend zur Seite und wird den Regendieb an das Fallrohr anschließen. Ebenfalls beraten hat uns Herr Müller von der Firma MFC Micro FuelCells aus Dortmund, der auch regelmäßig unsere Solaranlage mit dem Pumpensystem wartet. Die Gartenbaufirma Bastien aus Sölderholz war hilfreich, indem sie uns eine Rüttelmaschine zum Verdichten des Schotters unentgeltlich ausgeliehen hat. Beim Einkauf unserer Baumaterialien erhielten wir als Schule Rabattleistungen beim Hellweg-Baumarkt.



Konrektorin

  
Gartenbeauftragte

Dortmund, den 28.09.

